

KAISERLICHES



PATENTAMT.

PATENTSCHRIFT

— № 57468 —

KLASSE 77: SPORT.

AUSGEGEBEN DEN 7. JULI 1891.

PERHAM WILHELM NAHL IN SAN FRANCISCO (V. ST. A.).

Luftschiff mit verstellbarem Ballastbehälter.

Patentirt im Deutschen Reiche vom 11. September 1890 ab.

In den beiliegenden Zeichnungen ist:

Fig. 1 eine Seitenansicht des Luftfahrzeuges, aus der die Seitenklappen oder Flügel, die Antriebsvorrichtung und der Regulator ersichtlich sind;

Fig. 2 ist eine Endansicht des Luftschiffes;

Fig. 3 ist ein Grundriß desselben, unter Fortlassung der Flügel,

Fig. 4 ist eine besondere Seitenansicht des Gleichgewichtsregulators in seiner nach vorn geneigten Stellung, wobei derselbe in punktierten Linien auch in seiner Verticalstellung dargestellt ist;

Fig. 5 ist ein Querschnitt des Luftschiffes; aus dem die Betriebsachse und die Fortbewegungsorgane in Seitenansicht zu ersehen sind;

Fig. 6 ist ein Querschnitt durch die Mitte von Fig. 1, den Maschinenraum veranschaulichend.

A ist der Gasbehälter (Ballon). Durch Wandungen *B B* wird der Ballon in mehrere innere Abtheilungen zerlegt, wie insbesondere aus den Fig. 3 und 5 ersichtlich ist. Unten am mittleren Theile des Gasbehälters ist ein Raum *G* vorgesehen, der den gesammten Betriebs- und Steuerungsmechanismus aufnimmt. Etwa in der Mitte der beiden Seitenflächen des Gasbehälters bezw. Ballons befinden sich ebene Flügel *C C*, die sich, wie in Fig. 3 gezeichnet, nach vorn zu verjüngen, während sie am hinteren Theile des Ballons seitlich hervorstehen. Diese feststehenden Flügel sind dazu bestimmt, das in der Luft befindliche Fahrzeug in der geeigneten Stellung zu erhalten.

D D sind mit den elektrischen Motoren *E E* verbundene Propellerschrauben. Die beiden Motoren sind je zu einer Seite des Gasbehälters angeordnet und sitzen an den beiden Enden der Welle *F*, die durch den Maschinenraum *C* quer hindurchgeht.

Zur Steuerung des Luftschiffes, sowie zur Erhaltung desselben in der geeigneten Lage, sowohl beim Steigen als beim Fallen, dient ein hohler, mit Sand oder anderem Belastungsmaterial gefüllter Behälter *J*, welcher an einem, am besten biegsamen, Rohre *K* unterhalb des Ballons angehängt ist, wobei das obere Ende des Rohres *K* an passenden Zapfen in der Maschinenkammer *G* gelenkig befestigt ist. Der Behälter *J* ist an seiner unteren Fläche mit einer durch ein Ventil *j* verschlossenen Oeffnung *i* versehen. Vom Ventil *j* führt ein Stab *l* durch das Rohr *K* bis ins Innere des Raumes *G*, so daß der Maschinist von dieser Kammer aus das Ventil *j* bequem öffnen und schließen kann, um nach Bedarf den in *J* befindlichen Ballast theilweise entweichen zu lassen.

Der Behälter *J* befindet sich unterhalb des Ballons, und zwar in einer verhältnismäßig bedeutenden Entfernung von letzterem, so daß also der Schwerpunkt des Fahrzeuges sich ziemlich weit unten befindet. Von der Büchse aus führen Zugseile *m m* zu den Enden des Ballons, wobei dieselben je über eine Rolle *O*, die seitlich am Gerüst angebracht, geführt sind. Von hier aus gehen die Seile *m m* zu dem Maschinenraum *G*, legen sich auf Führungsrollen *p p* und sind schließlich um eine Trommel *Q* gewunden (s. Fig. 4).

Diese Trommel oder Winde wird nun vermittelst eines gewöhnlichen Hand- oder Steuerades *R* nach Bedarf hin- und hergedreht, wobei jedesmal das eine der Seile oder Schnüre sich in dem Maße abwickelt, als das andere sich aufrollt. Der Maschinist kann demnach durch einfache Drehung des Steuerades die Büchse *J* je nach Bedarf weiter nach vorn oder nach hinten zu neigen, um stets den Schwerpunkt in der geeigneten Stellung zur jeweiligen Lage des Luftschiffes zu erhalten. Es wird dies noch durch einen graduirten

Quadrant *S* erleichtert, indem derselbe eine genaue Einstellung zuläßt, ohne daß der Maschinist seinen Posten zu verlassen braucht.

PATENT-ANSPRUCH:

Ein steuerbares Luftschiff, dessen pendelnd aufgehängter und durch eine Windevorrichtung (*m R*) verstellbarer Ballastbehälter (*J*) durch ein mittelst Schnur oder dergleichen zu bedienendes Ventil (*j*) theilweise entleert werden kann.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

PERHAM WILHELM NAHL IN SAN FRANCISCO (V. ST. A.).

Luftschiff mit verstellbarem Ballastbehälter.

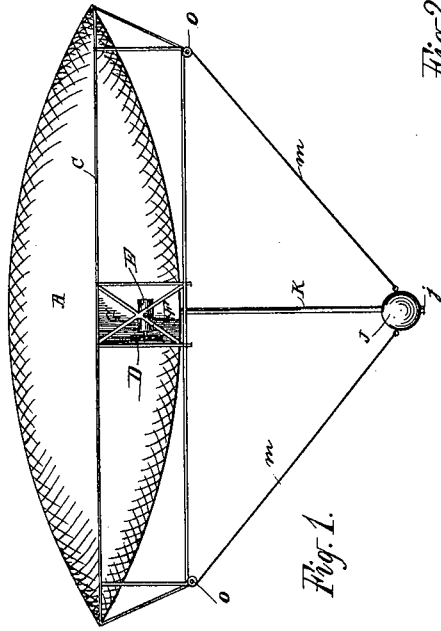


Fig. 1.

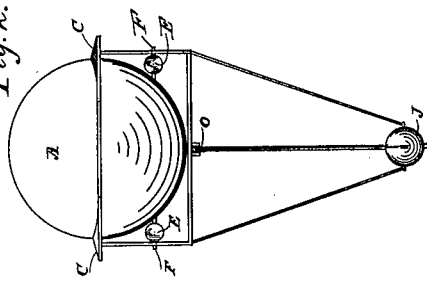


Fig. 2.

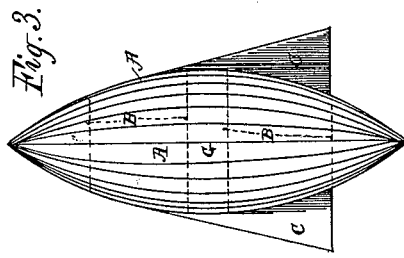


Fig. 3.

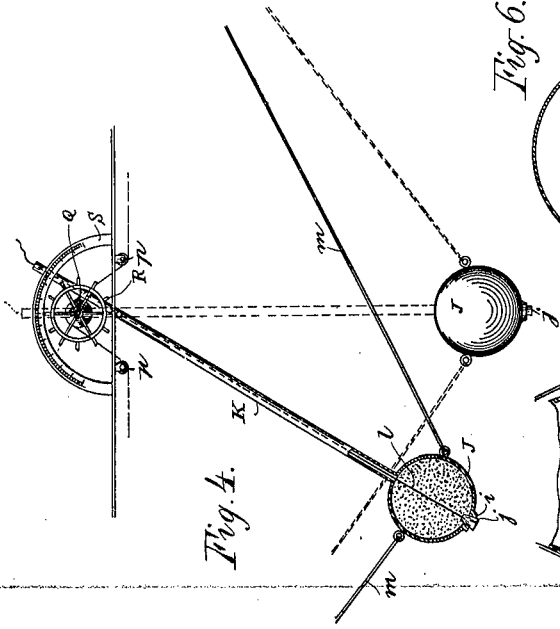


Fig. 4.

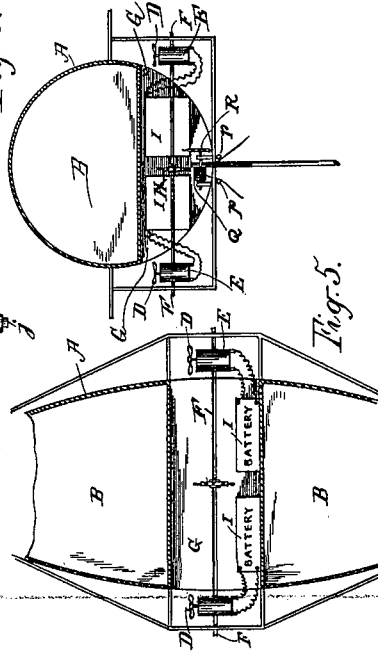


Fig. 5.

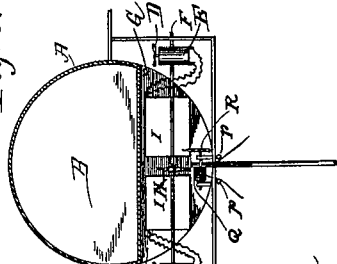


Fig. 6.

Zu der Patentschrift

№ 57468.

PHOTOGR. DRUCK DER REICHSDRUCKEREI.

PERHAM WILHELM NAHL IN SAN

Luftschiff mit verstellbarem B

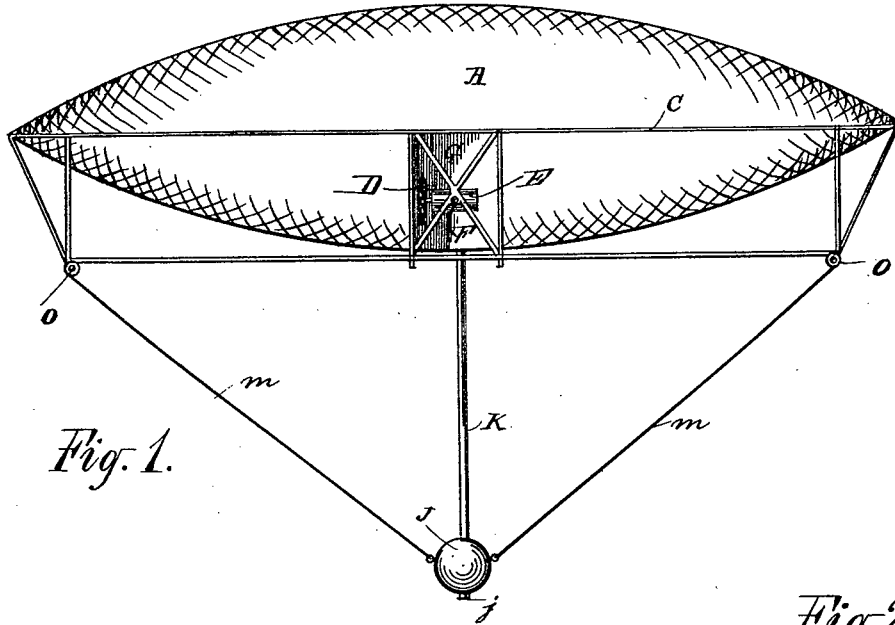


Fig. 1.

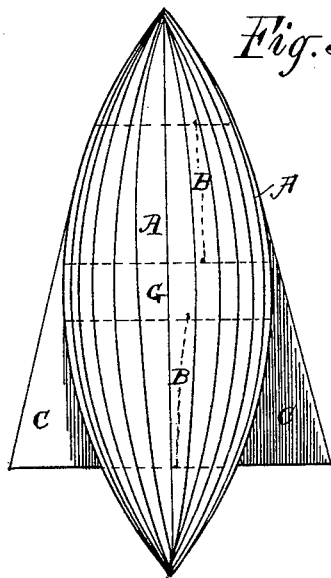


Fig. 3.

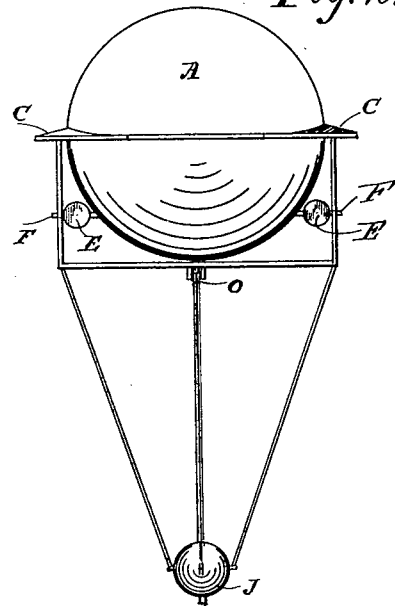
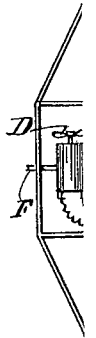
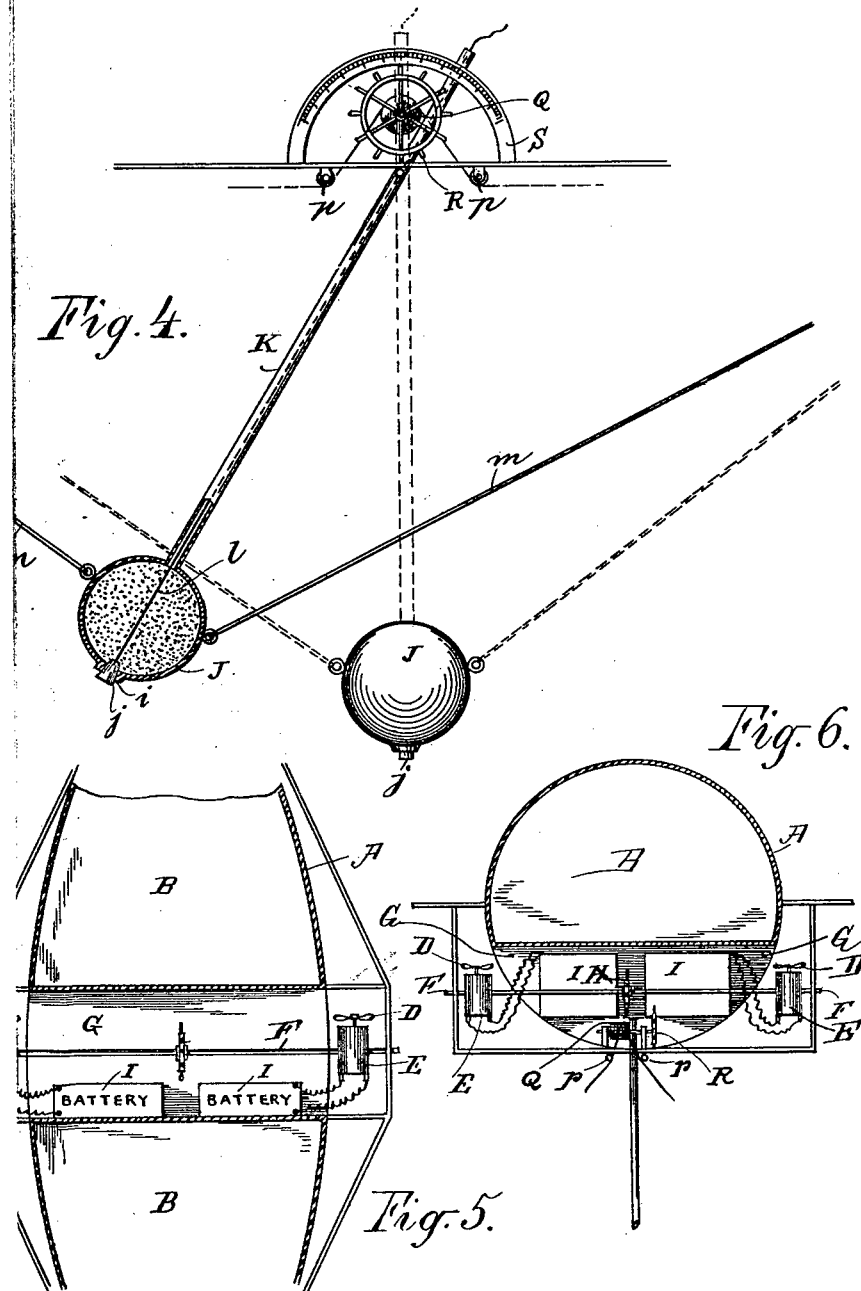


Fig. 2.



FRANCISCO (V. ST. A.).

allastbehälter.



Zu der Patentschrift

№ 57468.